

Zweithöchste BLSV-Ehrung für Willi Schwankl



Stehende Ovationen gab es in der Jahresschlussitzung des BLSV-Bezirk Niederbayern für Willi Schwankl im Hotel „Zum goldenen Anker“ in Windorf: Niederbayerns Sportchef Udo Egleder überreichte dem „Multi-Funktionär“ aus Regen die Ehrennadel in Platin mit Urkunde für über 50-jährige ehrenamtliche Tätigkeit auf Kreis- und Bezirksebene im Sport. Diese äußerst seltene Ehrung wurde auf Landesebene bisher nur an fünf Personen überreicht.

Erste Gratulanten waren Bezirks-Ehrenvorsitzender Max Beyerlein, Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl und Mitarbeiterin Marion Klein, Bezirksvorsitzender Udo Egleder sowie die anwesenden Vorstandsmitglieder und BLSV - Kreisvorsitzende.

Im Alter von 26 Jahren wurde Willi Schwankl erstmals zum Kreisjugendleiter des Bayerischen Fußballverbandes gewählt. Es folgten die Berufungen als Beisitzer und später als Vorsitzender des BFV-Sportgerichts im Fußballkreis Bayerwald (19 Jahre), das Amt des Kreisspielleiters im Fußballkreis Bayerwald sowie des BFV – Kreisehrenamts - beauftragten, die Übernahme des Vorsitizes in der Bayerischen Sportjugend im BLSV-Kreis Regen und schließlich die Wahl zum BLSV-Kreisvorsitzenden. Dieses Amt übte Willi Schwankl 28 Jahre (!) aus.

Zwei Amtsperioden war er auch als Schatzmeister des Deutschen Eisstockverbandes tätig. Als Kreissportbeauftragter des Landkreises Regen vertrat er 18 Jahre lang die Interessen der Sportvereine auf Landkreisebene. Seit 15 Jahren ist der umtriebige Funktionär Referent für Telekommunikation im BLSV-Sportbezirk Niederbayern und Medienbeauftragter im BFV-Kreis Bayerwald.

„Willi Schwankl war in all seinen Funktionärsämtern nicht immer bequem, aber immer ehrlich und engagiert, was auch in den höchsten Gremien des Fußballverbandes und beim BLSV so an ihm geschätzt wird“, sagte Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl in seiner Laudatio

Foto: R. Baier